

Bildung / Familie

# Ausbildungsvergütung für Erzieherinnen und Erzieher einführen!

Beschluss der CDU-Fraktion Berlin  
Freitag, 3. Mai 2019



**CDU**

FRAKTION  
BERLIN

# **Ausbildungsvergütung für Erzieherinnen und Erzieher einführen!**

## **Anhaltende Kitakrise erfordert Sofortmaßnahmen**

Berlin steckt in einer „Kitakrise“ – zu wenig Plätze in Kindertagesstätten und Tagespflegestellen, fehlende Fachkräfte, verzweifelte Eltern. Die Situation spitzt sich – wie in den Vorjahren auch – zum Ende des Kitajahres zu. Der Bedarf an Plätzen übersteigt bei weitem das vorhandene Angebot. Eltern und Erzieher, die demonstrieren und ihrem Ärger auf diese Weise Luft machen, sind bildhafter Ausdruck der aktuellen Missstände. Die CDU-Fraktion ist sich der Verantwortung bewusst und hat daher schon im Mai 2018 ein Maßnahmenpaket zur Bewältigung der Kitakrise vorgelegt.

Nun hat der Bund mit dem Gesetz zur Weiterentwicklung der Qualität und zur Teilhabe in der Kindertagesbetreuung, dem so genannten Gute-Kita-Gesetz, einen weiteren entscheidenden Schritt getan, um die Länder bei der Verbesserung der Qualität in der Kindertagesbetreuung zu unterstützen. Ergänzend zum Gute-Kita-Gesetz setzt der Bund mit einer Fachkräfteoffensive für Erzieherinnen und Erzieher einen deutlichen Schwerpunkt auf die Steigerung der Attraktivität des Erzieherberufs mit dem Ziel, verstärkt junge und motivierte Menschen für die Erzieherausbildung zu begeistern. Im Rahmen dieses Programms erhalten die Länder bis 2022 weitere 300 Millionen Euro. Die vom Bund bereit gestellten finanziellen Mittel sollen dazu dienen, dem anhaltenden Fachkräftemangel zu begegnen.

## **Stärkung frühkindlicher Bildung**

Die Weichen für einen erfolgreichen Bildungsweg werden nicht erst mit Beginn der Schulzeit, sondern bereits in frühester Kindheit gestellt. Doch die so oft und gern zitierte Chancengleichheit setzt voraus, dass ausreichend Plätze in Kindergärten und bei Tagesmüttern vorhanden sind. Und Bildung und Erziehung umfassen mehr als bloße Beaufsichtigung der Kinder. Neben der liebevollen Betreuung soll vielmehr auch die frühkindliche Bildung stehen: das Erlernen von diversen, auch sozialen Kompetenzen, die Integration sowie die sprachliche Förderung. Investitionen in unsere Erzieherinnen und Erzieher sind Investitionen in unsere Kinder und damit in unsere Zukunft.

## **Gewinnung von Fachkräften - Einführung einer Ausbildungsvergütung**

Die Qualität im Bereich der Kindertagesbetreuung ist von immenser Bedeutung, und sie ist abhängig vom vorhandenen Fachpersonal. Eine qualitativ hochwertige frühkindliche Bildung, Erziehung und Betreuung kann nur von gut ausgebildeten, gut geschulten und vor allem motivierten Fachkräften geleistet werden.

Dazu kommt: Seit langem übersteigt die Nachfrage an Kitaplätzen in Berlin das vorhandene Angebot. Ein Teil der derzeit ca. 173.000 baulich vorhandenen Plätze in Kindertagesstätten und Kindertagespflegestellen kann noch immer nicht zur Verfügung gestellt werden, da Erzieherinnen und Erzieher fehlen. Auch Verbesserungen der Personalausstattung können unter den aktuellen Voraussetzungen nur schwer realisiert werden. Für mehr Plätze und mehr Qualität brauchen wir mehr Personal! Derzeit absolvieren in Berlin etwa 10.000 Personen eine Erzieherausbildung in Voll- bzw. Teilzeit. Bis 2021 werden voraussichtlich weitere 4.000 Fachkräfte benötigt werden. Im Gegensatz zu anderen Berufen wird die Ausbildung zur Erzieherin bzw. zum Erzieher, die in Berlin an Fachschulen für Sozialpädagogik erfolgt, drei Jahre dauert und vollschulisch durchgeführt wird, nicht vergütet. Es gibt mehr Ausbildungsplätze als Bewerber für die Plätze; eine Trendwende scheint in absehbarer Zeit nicht in Sicht.

Die CDU-Fraktion begrüßt die Stärkung des Bereichs der Kindertagesbetreuung durch die vom Bund zur Verfügung gestellten finanziellen Mittel und fordert, im Zuge der Umsetzung des Gute- Kita-Gesetzes eine Ausbildungsvergütung für Erzieherinnen und Erzieher einzuführen. Die Ausbildung sollte an die duale Ausbildung in anderen Ausbildungsberufen angepasst und vom Ausbildungsbetrieb vergütet werden. Damit stehen auch unmittelbar Azubis in den Kitas zur Verfügung.




## **Verantwortungsvoller Einsatz der Bundesmittel aus dem Gute-Kita-Gesetz**

Die CDU-Fraktion fordert vor dem Hintergrund des Fachkräftemangels einen verantwortungsvollen Einsatz der Bundesmittel aus dem Gute-Kita-Gesetz. Von den bis 2022 insgesamt zur Verfügung gestellten 5,5 Mrd. Euro erhält das Land Berlin insgesamt ca. 300 Mio. Euro. Zwar sind die einzelnen Bundesländer gehalten, die Mittel zielgenau im Hinblick auf Qualitätsverbesserungen einzusetzen, genaue Vorgaben bezüglich zu treffender Maßnahmen gibt es jedoch nicht. Zu diesem Zweck schließen die Bundesländer Verträge mit dem Bund ab, in denen sie konkrete Maßnahmen und Ziele zur Steigerung der Qualität in der Kindertagesbetreuung festlegen. Zehn Handlungsfelder stehen hierfür zur Auswahl; eines davon ist die Fachkräftegewinnung.

Die Gelder aus dem Gute-Kita-Gesetz des Bundes und der Fachkräfteoffensive für Erzieherinnen und Erzieher werden nicht ausreichen, um die Fachkräftelücke kurzfristig zu schließen. Die finanzielle Unterstützung seitens des Bundes setzt jedoch einen wichtigen Impuls und sollte Anlass bieten, mit der Einführung einer Ausbildungsvergütung eine Maßnahme zur Fachkräftegewinnung zu ergreifen. Mehr Fachkräfte bedeuten eine qualitative Verbesserung im Bereich der Kindertagesbetreuung – im Sinne einer Stärkung des Berufsbildes und zum Wohle unserer Kinder.

**Herausgeber:** CDU-Fraktion Berlin

 Niederkirchnerstr. 5  
10117 Berlin  
 [www.cdu-fraktion.berlin.de](http://www.cdu-fraktion.berlin.de)

 Telefon: (030) 23 25 - 21 15  
 Telefax: (030) 23 25 - 27 65  
 [mail@cdu-fraktion.berlin.de](mailto:mail@cdu-fraktion.berlin.de)